

Inhalt

»Fälle« in der Geschichte von Medizin, Psychiatrie und Psychologie im 19. und 20. Jahrhundert <i>Sibylle Brändli, Barbara Lüthi, Gregor Spuhler</i>	7
---	---

I. Fallformen

Vom Verschwinden der Laienperspektive aus der Krankengeschichte: Medizinische Fallberichte im 19. Jahrhundert <i>Karen Nolte</i>	33
»Eintragen und Ausfüllen«: Der Fall des psychiatrischen Formulars <i>Brigitta Bernet</i>	62
Narrative Heterogenität und dominante Darstellungsweise: Zur Produktion von Fallnarrativen in der deutschsprachigen Sexualmedizin und Psychoanalyse, 1890 bis 1930 <i>Christa Putz</i>	92

II. Transformationen

»Anti-Vernunft« und »geistige Gesundheit«: Eine Fallgeschichte über Norm, Normalität und Selbstnormalisierung im deutschen Kaiserreich <i>Cornelia Brink</i>	121
»Eine Blüte baslerischer Irrenpflege...«: Der Fall Emil Mertz und die Konstruktion bürgerlicher Identität <i>Regina Wecker</i>	142

Unfälle, Vorfälle, Fälle: Eine Archäologie des polizeilichen Blicks <i>Stefan Nellen, Robert Suter</i>	159
Der Blick, die Normalisierung, der Fall: Medizin und Immigration in den USA (1880–1920) <i>Barbara Lütthi</i>	182
 III. Institutionelle Dynamik	
Fallkonstituierungen: Die »unruhige Frauenabteilung« der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich Ende 1950 <i>Marietta Meier</i>	211
Vom »rätselhaften Fall« zur »typischen Hebeephrenie«: Der jüdische Emigrant Rolf Merzbacher in Behandlung bei Schweizer Psychiatern 1942–1944 <i>Gregor Spuhler</i>	229
Die Auflösung des Falls: Psychosoziale Versorgung für Schulkinder und Fallvergegenwärtigung in den 1970er Jahren <i>Sibylle Brändli</i>	254
 Autorinnen und Autoren	278